



Datum	Zeit	Was	Wo
Totensonntag	09.00	Gedenkgottesdienst an die Verstorbenen, anschliessend	
26. November	10.00	Kirchgemeindeversammlung	Kirche
Mittwoch, 29. Nov.	14.30	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus
1. Advent, 03. Dez.	10.15	Gottesdienst, Pfarrer Urs Heiniger Musik: E. Rickenbach mit Jubichor	AZM Mythenpark, Goldau
Mittwoch, 06. Dez.	06.30	Ök. Advent- Schul-Gottesdienst Primar Arth, 3. u. 4. Klassen	Kath. Kirche Arth
Mittwoch, 06. Dez.	09.00	Ökumenisches Adventsgebet	Kirche
2. Advent, 10. Dez.	09.00	Gottesdienst, Peter Bieri, Kirchgemeineratspräsident	Kirche
Montag, 11. Dez.	07.00	Ök. Advent-Schul-Gottesdienst Primar Lauerz	Kath. Kirche Lauerz
Dienstag, 12. Dez.	06.30	Ök. Advent-Schul-Gottesdienst Primar Steinerberg	Kath. Kirche Steinerberg
Mittwoch, 13. Dez.	06.30	Ök. Advent-Schul-Gottesdienst Primar Arth, 5. u. 6. Klassen	Kath. Kirche Arth
Mittwoch, 13. Dez.	08.00	Advent-Schulgottesdienst für ref. Oberstufen- schüler, Pfarrer Urs Heiniger, anschliessend Zmorge	Kirche Kirchgemeindehaus
Freitag, 15. Dez.	06.30	Ök. Advent-Schul-Gottesdienst Primar Goldau, 3. – 6. Kl., KK2+3	Kath. Kirche Goldau
3. Advent, 17. Dez.	17.00	Chinderwiehnacht, Pfarrer Urs Heiniger und Chinderteam	Kirchgemeindehaus
Dienstag, 19. Dez.	06.30	Ök. Advent-Schul-Gottesdienst Primar Sattel	Kath. Kirche Sattel
Donnerstag, 21. Dez.	16.30	Ök. Weihnachtsfeier, Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark
Sonntag, 24. Dez.	14.00	Ök. Weihnachtsfeier, Pfarrer Urs Heiniger	Frohsinn Oberarth
Heilig-Abend, 24. Dez.	17.00	Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Weihnachten, 25. Dez.	10.15	Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Urs Heiniger Begleitung mit Flötenmusik: Y. Odermatt	AZM Mythenpark
Stephanstag, 26. Dez.		Kein Gottesdienst	
Sylvester, 31. Dez.	09.00	Gottesdienst, Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Neujahr, 01. Januar		kein Gottesdienst	
Sonntag, 07. Januar	10.15	Gottesdienst, Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark, Goldau
Sonntag, 14. Januar	09.00	Gottesdienst, Pfarrer Hans Uli Jäger	Kirche
Mittwoch, 17. Januar	20.00	Bibelabend – Glauben [12]	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 21. Januar	09.00	Gottesdienst, Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Mittwoch, 24. Januar	20.00	Bibelabend – Glauben [12]	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 28. Januar	09.00	Gottesdienst, Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Mittwoch, 31. Januar	20.00	Bibelabend – Glauben [12]	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 04. Februar	10.15	Gottesdienst, Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark, Goldau
Mittwoch, 7. Februar	20.00	Bibelabend – Glauben [12]	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 11. Februar	09.00	Gottesdienst, Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Sonntag, 18. Februar	09.00	Gottesdienst, Pfarrer Markus Tschabold	Kirche
Sonntag, 25. Februar	09.00	Gottesdienst, Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Freitag, 02. März	09.00	Weltgebetstag	AZM Mythenpark, Goldau

### Gottesdienste in der Bergkirche Rigi-Kaltbad

25. Dezember, 10.15, Abendmahlsgottesdienst  
Januar, 1., 7., 14., 21., 28.  
Februar 4., 11., 18., 25.

**Impressum:** Herausgeber: Evang.-Ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau  
Druck: Rauchenstein, Arth, Gestaltung/Layout: media by belser.ch, dani belser, oberarth  
Versand: An alle Mitglieder der evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau

# Weihnachtsgruss



November 2006  
2. Jahrgang  
Ausgabe 4  
erscheint 4x jährlich



Ein Trompeten-Quartett verkündet Vorfreude

Die Botschaft der Reisschüssel ist Dankbarkeit, der Sinn eines Bechers voll Wasser ist Freude. Gottes Geschenk findet hier auf der Erde statt; und zwar durch die Werke, die Mitmenschen schaffen, um sich und anderen das Leben erträglich und lebenswert zu machen.

Nun kommen die Tage des Erwartens und der Aufmerksamkeiten. Es geht in den Advent und mit rasanten Schritten auf Weihnachten zu. Nicht zufällig überlegen sich in diesen Tagen zunehmend viele Menschen, wie sie Freunden und Nächsten ihre Verbundenheit zeigen können. Sie denken an die, die ihren Lebensweg mit Hingabe begleiten. Und sie zeigen ihre Wertschätzung, auch wenn es manchmal nur kleine Dinge sind, die ihnen wichtig wurden. Aber wir wissen ja schon lange, dass es der Respekt vor den kleinen Dingen ist, der uns auch für grosses fähig macht („wer den Pfennig nicht ehrt ...“). Und war es nicht auch eine kleine Krippe am Rande der Stadt und im Dunkel der Nacht, wo fröhliche Helle herstammt?

Mein Mittagessen war heute wieder toll. Der Nachmittag ist auch gelungen. Ich freue mich und danke dir! ...Sie fragen, wem ich danke? Nun, das ist nicht schwer. Es muss ein gar himmlischer Engel sein, wenn einem so wohl wird dabei. Ich will nichts mehr übersehen von all den Köstlichkeiten, die das Leben mir bereitet. Und ich denke an dich!

Frohe Vorweihnachtszeit  
wünscht herzlich Ihr  
Urs Heiniger

## Ich denke an dich!

Über einen adventlichen  
Schöpfungsglauben

Nichts ist selbstverständlich. Kein Abendessen, keine Arbeitsstelle und schon gar nicht meine Gesundheit. Wer in seinem Leben urplötzlich von schlimmen Ereignissen getroffen wird, der merkt manchmal erst dann, was er vorher alles ohne daran zu denken und ohne grosse Wertschätzung entgegen genommen hat. Dabei läge es so nahe, dies jeden Tag oder jedes Mittagessen ein klein bisschen einzuüben. Darauf weist die folgende Weisheit aus dem fernen Osten hin.

**Wer Reis  
in der Schüssel hat,  
soll an den denken,  
der die Pflanze  
gehegt hat.  
Wer Wasser trinkt,  
soll an den denken,  
der den Brunnen  
gebohrt hat.**

Weisheit aus Vietnam  
Aus: Martin Röse (Herausgeber), MAHL-  
ZEITEN – neunundneunzig neue Texte  
und Gebet zu Tisch

**Pfarrer:** Urs Heiniger, Mühlemoosweg 3, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 11 05, pfarramt@refag.ch  
**Sigristin:** Rita Rickenbacher, Türliweg 42, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 18 68  
**Kirchgemeindebüro:** Charlotte Kuny, Türliweg 42, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 08 10, Fax 041 855 58 75, sekretariat@refag.ch, Bürozeiten: Montag bis Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr

Herzliche Einladung zum  
**SENIORENACHMITTAG**  
Mittwoch, 29. November 2006, 14.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Oberarth



**Achtung, die Bienen sind los.....**

Als Gast begrüssen wir den «Bienenkönig» Herr Josef Suter aus Oberarth. Als Imker hat uns viel Interessantes und G'freuts über die Welt der Bienen zu erzählen.

Und wen's «gluschtet», der hat Gelegenheit, Honig aus eigener Imkerei zu kaufen. Lassen Sie sich überraschen und verwöhnten bei einem feinen Zvieri und Musik mit dem Schwyzerörgeli-Duo Sigi Weber und Albert Marty (Eine persönliche Einladung wurde per Post zugestellt)

3. Advent, 17. Dezember 2006  
**CHINDERWIEHNACHT**  
17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Oberarth



**«s'Geburtstagsfäscht»**

...das ist der Titel vom diesjährigen Krippenspiel. Die Kinder aus unserer Kirchengemeinde haben mit dem Kinderteam eifrig geprobt und freuen sich nun auf die Aufführung am 3. Adventssonntag. Natürlich darf ein grosses Publikum nicht fehlen und deshalb laden wir Sie, liebe Eltern, Geschwister, Grosseltern, Verwandte, Bekannte und Freunde herzlich ein, an diesem «Geburtstagsfäscht» dabei zu sein. Lassen Sie sich einstimmen auf die bevorstehende Weihnachtszeit. Die Kollekte an diesem Abend ist für den Weltsonntags-Schultag bestimmt. Damit werden weltweit Projekte unterstützt, die Kindern Hoffnung und Leben ermöglichen. Wir danken herzlich für Ihre Spende.

**«SIE SPRACHEN MITEINANDER ÜBER  
ALL DAS, WAS SICH EREIGNET HATTE.»**  
Lukas 24,14

**GLAUBEN [12]**

Leitfaden des Glaubens im Labyrinth des Lebens

An vier Abenden über Glauben reden. Wir beschäftigen uns mit Glaubensfragen, die uns das Leben stellt. Kurze Referate und Diskussionen geben Orientierung und fordern uns heraus. In Gemeinschaft mit anderen Weggefährten lernen wir vieles näher kennen. Und weil Zwischenhalte das Lernen fördern, freuen wir uns jeden Abend nicht zuletzt auch auf etwas Erlesenes zur Pause.

17./24./31. Januar und 7. Februar 2007  
Kirchgemeindehaus Oberarth  
jeweils um 20.00 Uhr

Herzlich willkommen!  
Pfr. Urs Heiniger



Unbekannt, Kretisches Labyrinth, um 1550

**Taufen**

23. April 2006 in Oberarth, Joelle Kruppenacher, Oberarth  
07. Mai 2006 in Rotkreuz, Sarina Wiemer, Lauerz  
13. August 2006 in Goldau, Ryan Donfack Beretta, Goldau und Marcel Manekeu, Sursee

**Trauungen**

12. August 2006 Insel Schwanau, Denise Kammermann und Marcel Schürmann, Lauerz

**Bestattungen**

18. Juli 2006 in Sattel, Paul Bai, Sattel  
11. August 2006 in Goldau, Hans Gilli-Blank, Goldau  
05. September 2006 in Goldau, Lilly-Kessler-Auer, Oberarth  
27. Oktober 2006 in Goldau, Brigitte Schuler-Blättler, Goldau



**Konfirmandenjahr 2006-2007**



Wir begrüssen herzlich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 10. Juni 2007 ihre Konfirmation feiern werden. Bis dahin wünschen wir allen ein spannendes und erlebnisreiches Konfirmandenjahr. (v.l.n.r. Nadine Strässle, Goldau; Fabienne Reding, Steinerberg; Eddy Berger, Oberarth; Alexander Frey, Arth; Pascal Sager, Sattel; Lukas Hediger, Oberarth  
Bild: Urs Heiniger

**Adventssammlung  
für mission 21**

**VERBINDEN –  
BEGEGNEN –  
HELFFEN**



**Hand in Hand gegen Aids** – zum Beispiel in Kamerun. Mit «Helfen: Hand in Hand gegen Aids» richten wir unsere Aufmerksamkeit auf das Epizentrum von HIV/Aids: das südliche Afrika, wo Zweidrittel aller weltweit Betroffenen leben. Das sind 25,5 Millionen Menschen, davon 2 Millionen Kinder unter 15 Jahren. Die Krankheit trifft überproportional viele Frauen, da sie durch soziale, ökonomische und medizinische Gründe weitaus gefährdeter sind als Männer. Drei Viertel aller Frauen, die weltweit mit dem Virus infiziert sind, leben in diesem Teil der Erde. Im Jahr 2005 starben 930'000 Menschen im südlichen Afrika an Aids. 12 Millionen Kinder sind durch Aids zu Waisen geworden.

**Stellen Sie sich mit uns der Herausforderung. Für Ihre persönliche Spende mit dem beiliegenden Einzahlungsschein danken wir herzlich!**

**Quartalslieder**

**«Wir ziehen vor die Tore der Stadt»**  
(RG 378, KG 377)

Das Lied von 1971 findet sich im katholischen Gesangbuch als Eröffnung der Fastenzeit. Bei uns gehört es zu den Adventsliedern. Das zeigt die Verbundenheit beider Festkreise. Die Besinnung auf den Glauben und der Ausblick auf Gottes geschenkte Liebe prägen beide Zeiten. Und sie öffnen uns die Türen zu Ostern und Weihnachten, wenn sie uns ins Vertrauen rufen. „Der Herr ist nicht mehr fern!“ Das erweist sich aber erst als wahr, sagt das Lied, wenn wir für die einsehen, die draussen in der Kälte leben. Die Krippe ist ihr Symbol, das Kreuz ebenso. Im Lied entdecken wir Krippe und Kreuz in unserem Leben wieder. Sie werden den Glaubenden Aufgabe, Hoffnung und Zuversicht.

**«Nichts soll dich ängsten»** (RG 706)

Ein Lied aus Taizé gegen die Angst! Wie alle Texte von Jacques Berthier drängen auch diese Worte aus dem Jahre 1993 eindringlich ins Innere. Sie kennen die Nöte derer, die sich fragen, wie man mit der Schafs-Botschaft von der Liebe vor die Wolfs-Realität der Welt treten soll. Mach dir keine Sorgen, der Himmel ist mit dir und behütet dich. Verlass dich ganz auf Gott. Wer sich singend und mit Geduld auf diese Worte einlässt, spürt ihre Kraft. Sie lullen nicht ein wie Tranquilizers, sie konzentrieren uns aufs Wesentliche. Gott genügt!